



Erwin Stacel Verlag / Leipzig N 24

Zur Herbstmesse: Bugramesse II, Stand 89



Als Bilderbuch, Neugigkeit gelangt am 27. August zur Ausgabe:

Das Verkehrsbilderbuch

für Jung und Alt:

Familie Dackelbein in der Großstadt

mit Bildern von M. Schneider-Reichel, und Versen von Albert Sixtus

17 vielfarbige Offsettaquelldrucke und 24 Textskizzen - Textdruck in Blockschrift
32 Seiten - Format 20,5x18,5 - Dauerhafter Halbleinenband.

Ladenpreis Mark 3.50



Im Buche in vielfarbigen Offsetdrucke.

Der Text zu diesem Bilde lautet:

Mit dem Rücken an der Tür
lehnt der schlimme Seppel hier.

Mutter mahnt: „Du, laß das
sein!“

Seppel brummt: „Ach nein, ach
nein!“

Plötzlich gibt es einen Knall,
und der Junge schreit: „Ich fall!“
Doch im letzten Augenblick
hält die Mutter ihn zurück.

Aus einer Vorbesprechung:

Ein Schlager für die kommende Winteraison und darüber hinaus verspricht das demnächst erscheinende Verkehrsbilderbuch: Familie Dackelbein in der Großstadt, mit farbenfrohen, künstlerisch hochstehenden Bildern von M. Schneider-Reichel, und lustigen Versen von Albert Sixtus, zu werden.

Es führt spielend in das Verkehrsweisen der Großstadt ein und weist in ergötzlicher, erheiternder, immer aber den Nagel auf den Kopf treffender Weise auf die zahlreichen Gefahren hin, die auf Schritt und Tritt dem unachtsamen Kinde drohen, sobald es die Schwelle des Vaterhauses überschritten hat.

Der Verlag hat die originelle Idee gehabt, die Verkehrserziehung durch Szenen aus dem Leben drolliger, pffiffiger Dackelhunde wiederzugeben.

*

**Vorzugsangebot
auf dem Zettel!**



Im Buche in vielfarbigen Offsetdrucke.

Der Text zu diesem Bilde lautet:

Jeder Schutzmann, wie bekannt,
gibt das Zeichen mit der Hand.
Wenn er zeigt und wenn er will,
stehen alle Leute still.

Aber Sepp, der Bösewicht,
denkt: „Nein, nein, ich warte
nicht!“

Alle rufen als er springt:
„Warten, bis der Schutzmann
winkt!“

Leipzig N 24, Bergerstr. 2 (Z)
am 16. August 1927

Erwin Stacel
Verlag